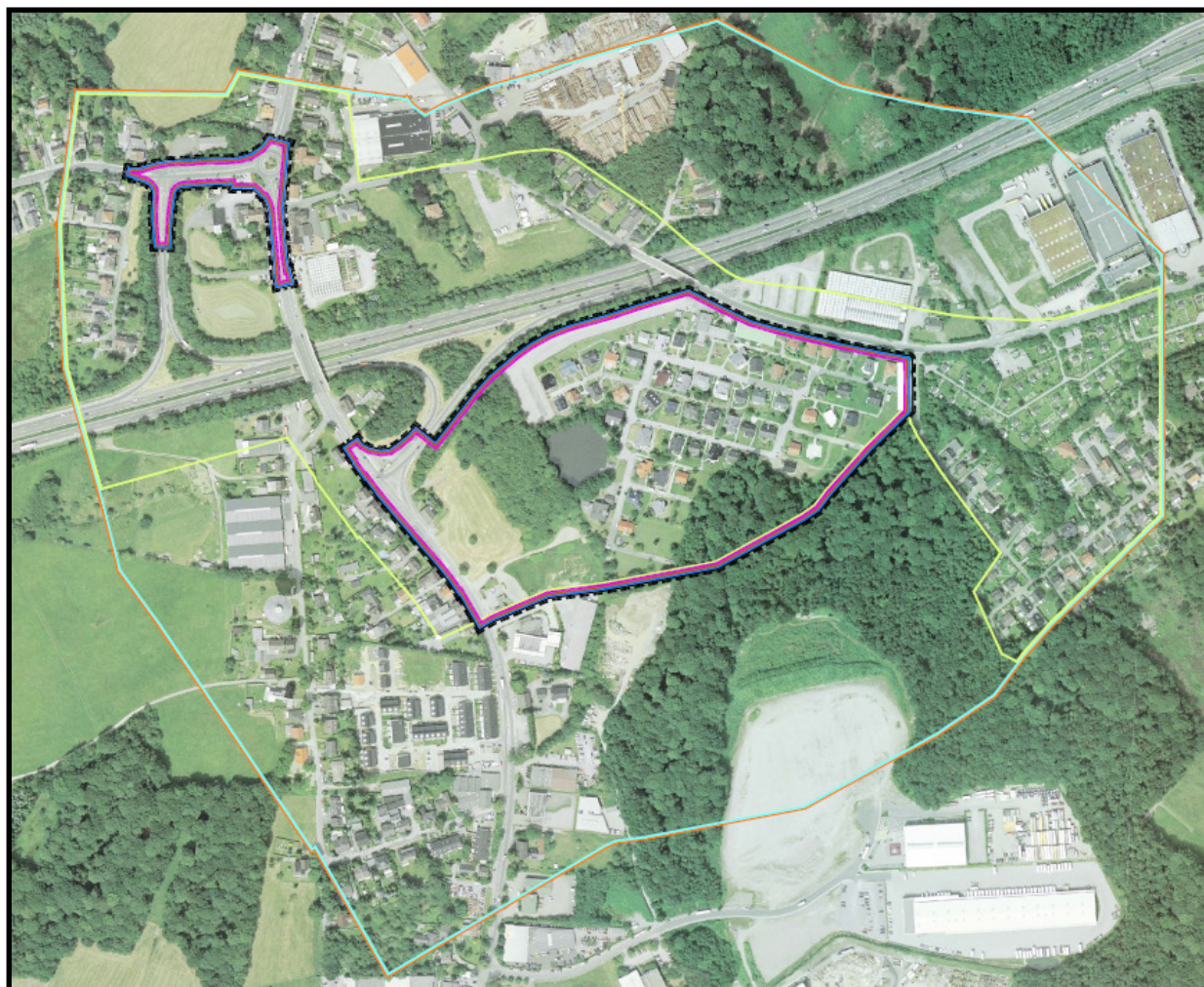


# Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SaP) IKEA Wuppertal

Zwischenbericht Mai 2012



**AUFTRAGGEBER:**

**IKEA Verwaltungs GmbH  
Inter IKEA Centre Group  
Am Wandersmann 2 - 4**

**65719 Hofheim - Wallau**

**AUFTRAGNEHMER:**

**D. Liebert  
Büro für Freiraumplanung  
Dorfstr. 79**

**52477 Alsdorf**

**BEARBEITUNG:**

**Projektleitung und Koordination:**

**D. Liebert**

**Kartierung und Artenschutzrechtliche Auswertung:**

**Dipl. Biol. J. Trasberger  
Dipl. Forstwiss. M. Koch  
Dipl. Biol. S. Nekum**

---

Alsdorf, den 10.05.2012

## **1. Einleitung**

Die Firma Ikea prüft die Realisierbarkeit zur Ansiedlung eines Möbelhauses mit integriertem Fachmarktzentrum auf einem Gelände am Eichenhofer Weg in Wuppertal. Dabei soll in einem ersten Schritt geklärt werden, ob unüberwindbare Planungshindernisse zu erwarten sind. Von besonderer Relevanz in diesem Zusammenhang ist der gesetzliche Artenschutz gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG, wonach artenschutzrechtlich relevante Arten nicht unmittelbar gefährdet, erheblich gestört sowie ihre Fortpflanzungs- und Ruhestätten zerstört oder beschädigt werden dürfen.

Der vorliegende Zwischenbericht stellt die Zwischenergebnisse der faunistischen Recherchen und Erfassungen mit Stand vom 04.05.2012 zusammen.

## **2. Datensammlung und Expertenbefragung:**

Die Datensammlung durch Recherche und Expertenbefragung zur Stufe I der artenschutzrechtlichen Prüfung ist abgeschlossen. Neben einer Abfrage über das LANUV-Informationssystem (webbasiertes Infosystem) sind über den ökologischen Fachbeitrag zum Bebauungsplan Nr. 992 (Kämperbusch in Wuppertal Nächstebreck) bereits umfangreiche Nachweise aus dem Jahr 1998 verfügbar. Ergänzt werden diese Daten durch ein Gutachten der Iana plan (Nettetal 2010) - Auftraggeber: Leben Wuppertal – nord e.V.

Darüber hinaus wurden Erfahrungswerte und vorhandene Daten bei folgenden Personen angefragt:

Dr. Mönig, Dr. Boomers, Dipl. Bio. Liesendahl, Dipl. Bio. Weber, Dipl. Bio. Vollmer.

## **3. Ergebnisse der aktuellen Untersuchung (2012)**

Aus fachlichen bzw. jahreszeitlichen Zwängen, stehen die faunistischen Erfassungen aktuell noch in einer frühen Untersuchungsphase.

In der Kernzone der Untersuchung befindet sich das Waldgebiet Kämperbusch, es hebt sich durch seine Habitatqualität und ein hohes ökologisches Potential vom Rest des Untersuchungsgebietes ab. Das Waldstück wird von Buchenwald im Altholzstadium geprägt. Lokal finden sich auch Bestände, in denen Birken oder Eichen dominieren. Stark vertreten ist auch der Ilex. Im Fokus der Untersuchungen stehen zudem ein Ahornwald auf Schuttabraum im Südwesten und Feuchtbereiche im Nordosten des Geländes.

### **Während der aktuell laufenden Erfassungen konnten folgende (planungsrelevanten) Tierarten im Gebiet nachgewiesen werden:**

- **Buntspecht-Revier**
- **Grünspecht-Revier**
- **Kleinspecht-Revier**

- **Schwarzspecht** (ohne revieranzeigendes Verhalten)
- **Mäusebussard**
- **Wasserfledermaus**
- **Zwergfledermaus**
- **Grasfrosch**
- **Erdkröten** (ca. 200 – 300 Individuen)
- **Bergmolch und Teichmolch**
- **Fischbesatz** im großen Teich

#### **4. vorläufige Artenschutzrechtliche Zusammenfassung:**

Für alle o.a. gelisteten „planungsrelevanten Arten“ ist nach Abschluss aller Untersuchungen (voraussichtlich Oktober 2012) die Erheblichkeit der Beeinträchtigung Art für Art zu bestimmen. Insbesondere für die Gruppe der Amphibien und Fische sind im Falle einer Realisierung des Bauvorhabens entsprechende Umsiedlungsmaßnahmen bzw. die Neuanlage von Lebensräumen vorzusehen.

Aufgestellt, Alsdorf, den 10.05.2012

D. Liebert